

Holz von Hier ist ...

1 Eine gemeinnützige Initiative für Holz der kurzen Wege aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung.

2 Ein wachsendes Netzwerk aus Betrieben, Kommunen, Institutionen, Organisationen.

3 Ein Herkunftsnachweis für Holz der kurzen Wege in Produkten.

Das Umweltlabel HOLZ VON HIER überprüft und dokumentiert durch eine Urkunde kurze Wege in der gesamten Verarbeitungskette vom heimischen Rundholz über die Holzbearbeitung und Holzverarbeitung bis zum fertigen Produkt.

Holz von Hier, der **Tiergarten Nürnberg** und **weitere Partner** wollen darauf aufmerksam machen, dass Primärwaldzerstörung für Tropenholzimporte auch den Lebensraum von gefährdeten Tier- und Pflanzenarten zerstört. Sie als Kunde haben es in der Hand HOLZ VON HIER statt Tropenholz aus Raubbau zu verwenden. Mehr Infos unter ...

www.holz-von-hier.de
www.low-carbon-timber.eu

Holz von Hier ist ein Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt.

Etwa 50 – 70 % aller Arten der Welt leben in Tropischen Primärwäldern (Urwäldern). Ihr Schutz bedeutet den größten Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt weltweit. In Wäldern sind etwa 7.826 Arten vom Aussterben bedroht, 93% davon in tropischen Urwäldern, vor allem durch Landnutzungsänderungen und Raubbau. Bei Plantagenholz ist zu bedenken, dass für viele Plantagen zuvor Primärwälder gerodet wurden. Allein Brasilien verliert jedes Jahr eine Fläche von 2.194.000 Fußballfeldern an Primärwald! Durch Transporte sind weltweit fast so viele Arten gefährdet wie durch Raubbau. Der Schiffsverkehr auf den Haupthandelsrouten spielt dabei eine sehr negative Rolle.

Deutsche Wälder werden seit Jahrhunderten nachhaltig bewirtschaftet. In Europa sind mehr als 60 Baumarten heimisch. Vielen Kunden sind aber nur wenige Hauptbaumarten bekannt. Die Vielfalt der Baumarten ist auch in Europa eine zentrale Basis für die Biodiversität im Wald. Um die Vielfalt in bewirtschafteten Wäldern zu fördern, müssen möglichst viele unserer einheimischen Baumarten sinnvoll eingesetzt werden. In bewirtschafteten Wäldern werden vor allem diejenigen Baumarten wieder angeflanzt, deren Holz sich auch vermarkten lässt. Dies erfordert eine vielfältige dezentrale Verarbeitungsstruktur, da viele Baumarten nicht in flächigen Beständen vorkommen.

Holz von Hier ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz

Die 3 Hauptursachen des Klimawandels sind

1. mit ca. 24% die Energieproduktion,
2. mit ca. 18 - 25% Raubbau an Urwäldern (Tropen + Nordische Wälder) und
3. mit ca. 14% der immer mehr globalisierte Verkehr.

Holz ist als nachwachsender Rohstoff ein umweltfreundliches Material, das beim Wachsen der Bäume CO₂ aus der Atmosphäre bindet.

Holz in Produkten ist aber vor allem dann besonders klimaschonend, wenn es aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt und im Verarbeitungsweg möglichst kurze Transporte hinter sich hat (Holz der kurzen Wege), denn der Raubbau an Primärwäldern (Urwäldern) der Tropen und der nordischen Wälder sowie der immer mehr globalisierte Verkehr sind zwei Hauptursachen des Klimawandels.

Holz von Hier = Holz der kurzen Wege.

IUCN (International Union for Conservation of Nature)
CITES (Convention on International Trade in Endangered Species)

EINKAUFSFÜHRER

Gefährdete tropische Holzarten
auf dem EU Markt

nach IUCN und CITES



Holz von weltweit gefährdeten Baumarten

Holz von weltweit gefährdeten Baumarten.

Afromosia (Kokrodua, Afrikan Teak u. a.)	Meranti (weißes und rotes)
Aloma* (Badi, Billinga, Opepe)	Merbau
Bolivian Ebony	Okume (Gabun)
Bongossi* (Azobe)	Ovengkol* (Ovangkoi)
Cocobolo*	Palisander (Rosewood)
Curupixa	Pau Rosa* (Dina, Boto)
Dibetou* (Afrikan Walnut)	Pernambouc
Ebenholz	Peroba Rose (Amarello)
Framire* (Emeri, Idigbo)	Ramin*
Khaya (Afrikan/White/Benin/Lagos Mahagony)	Rio-Palisander
Koto (Pterygota)	Sapelli* (Aboudikro)
Macassar (Ebenholz)	Sipo (Assie, Utile)
Mahagoni*	Sonokeling
Makore	Teak
	Wenge* (Panga Panga)
	Zebrano

Empfehlung

aus Klimaschutz- und Artenschutzgründen am besten nicht verwenden, kaufen oder in Ausschreibungen zulassen.

*diese Holzarten gibt es auf dem heimischen Markt auch mit Ökolabeln zu kaufen. Da international anerkannte Organisationen wie IUCN und CITES diese Arten jedoch als weltweit gefährdet eingestuft haben, sollten diese Arten aus Artenschutzgründen besser nicht verwendet oder in Produkten gekauft werden.

Holz aus Raubbau bzw. unsicheren Quellen

Holz das nicht mit Ökolabeln verfügbar ist und damit potenziell aus Raubbaugebieten und unsicheren Quellen stammt.

Abachi (Obenche)	Missanda (Tali)
Amaranth	Msasa
Aningre	Muhuhu
Balsa	Muiracatiara
Bubinga (Kevazingo)	Mutenye
Carribian Rosewood	Pockholz (Guaiacum)
Corasao de Negro	Sirari
Curupay	Sucupira (Aramatta)
Ipe (Lapacho)	Tamarindo (Comenegro)
Iroko (Kambala)	Tatajuba (Bagassa)
Lauan (White Lauan)	Tigerwood (Kingwood / Zebrawood u. a.)
Longhi	Whitewood (Tulipwood)
Mansonia	Zapatero (Boxwood)
Mercrusse	

Empfehlung

aus Klimaschutz- und Tropenwaldschutzgründen am besten nicht verwenden, kaufen oder in Ausschreibungen zulassen.

Holz mit Ökosiegeln aber auch Raubbau

Holz das mit Ökolabeln verfügbar ist, das aber auch aus unsicheren Quellen stammen kann.

Bankirai (Balau-Yellow)
Cumaru (Amburana)
Garapa
Guajuviara
Jarra (Karri, Eukalyptus)
Jatoba (Brazilian Cherry)
Limba (White Afara)
Massaranduba (Balata)
Padouk (Korallenholz, Brawood, Camwood)
Sen (Haragiri, Castor)

Empfehlung

aus Tropenwaldschutzgründen ist auch hier Vorsicht beim Kauf geboten. Wenn überhaupt kaufen, dann auf Ökosiegel achten. Aus Klimaschutzgünden wegen der langen Transporte im Vergleich zu heimischem Holz ist dies aber dennoch nicht empfehlenswert.

Heimisches Holz statt Tropenholz

Ahorn, Apfel, Birke, Birne, Buche, Douglasie, Eiche, Erle, Esche, Fichte, Feldahorn, Hainbuche, Kirsche, Kastanie, Kiefer, Lärche, Linde, Nussbaum, Pappel, Robinie, Rosskastanie, Rüste, Tanne, Zirbelkiefer, Zwetschge,

Hölzer mit Farbvarianten: z.B. rotkernige Buche, braunkernige Eiche, Olivesche, Maserbirke, usw.

Sonderhölzer: Elsbeere, Vogelbeere, Speierling, Traubenkirsche u. a.

Innovationen: über technische Verfahren wie das »Räuchern« können heimische Hölzer dauerhaft nachgedunkelt werden. So kann jeder beliebige dunkle Farbton erzeugt werden, von braun, braunrot bis tiefschwarz.

Tropenholz ist im Außenbereich nicht nötig: viele unserer Hölzer sind im Außenbereich sehr gut haltbar wie Eiche, Robinie, Lärche. Auch Tropenholz ist unbehandelt ja nicht unbegrenzt haltbar. Innovative Verfahren machen unsere Hölzer mit ihren sehr guten technischen Eigenschaften noch besser, wie Thermosierung und andere Verfahren.

Empfehlung

Fragen Sie immer nach einem Zertifikat HOLZ VON HIER, denn auch potentiell heimische Holzarten können sehr weite Transportstrecken hinter sich haben ... ohne das Umweltlabel.